

„HIV? Hepatitis? Das CHECK ich!“

Niedrigschwelliges Beratungs- und Testangebot zu HIV und HCV für
drogenkonsumierende Menschen

Hintergrund: Druckstudie

(Drogen und chronische Infektionskrankheiten in Deutschland)

- Ergebnisse der Druckstudie (teilnehmende Städte waren: Berlin, Essen, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig und München):
 - 63% der 2.077 Studienteilnehmenden hatten eine HCV-Antikörperprävalenz
 - 44% der Studienteilnehmenden hatten eine aktive (i. d. Regel chronische) behandlungsbedürftige Hepatitis C
 - häufig keine HBV-Impfantikörper, auch nicht bei Substituierten (Schwankungen zwischen 23,3% in Hannover und 81,9 % in Berlin)
 - unzureichendes Wissen zu Übertragungs- und Schutzmöglichkeiten
 - unzureichender Zugang zu Konsumutensilien

Empfehlungen aus der Druckstudie für die niedrigschwellige Drogenhilfe:

- Bedarfsorientierte Konsumutensilienvergabe
- Implementierung von niedrigschwellige Testangeboten
- Begleitung der Testangebote durch qualifizierte Beratungen (u.a. Pre - und Posttestberatungen)
- regelmäßige Schulungsangebote zur Qualifizierung von (nicht-medizinischem) Personal als (Test-)beratende
- Impfberatung und ggf. Impfangebote
- Verbesserung des Zugangs zur Therapie

Projekt und Ziele 1

- ab September 2017 bis Juni 2020: ein Projekt der BZgA in Kooperation mit dem RKI und der DAH, finanziert von der PKV
- Testangebot an sechs Standorten in Bremen, Hamburg, Hannover, Troisdorf, Düsseldorf und Dortmund
- Implementierung wöchentlicher Test- und Beratungsangebote, alternativ: Durchführung von Testaktionswochen
- Impfangebot für Menschen ohne Krankenversicherung bzw. medizinischer Anbindung
- Aufbau von Kooperationsstrukturen zu Fachärzten, Ambulanzen etc. zur Weiterleitung positiv Getesteter für eine Behandlung
- Ggf. Begleitung positiv Getesteter zur medizinischen Behandlung

Projekt und Ziele 2

- frühzeitiges Erkennen einer HIV- und / oder HCV-Infektion
- Erhöhung des Bewusstseins für risikoreiche Verhaltensweisen
- Erweiterung der Kenntnisse zur Prävention von durch Blut und sexuell übertragbare Infektionen bei Mitarbeitenden und der Zielgruppe
- evaluiert werden sollen die Implementierung des Angebots, förderliche und hinderliche Faktoren, verschiedene Rahmenbedingungen und Herangehensweisen

...und zum Schluss

Mit den gewonnenen Erfahrungen soll eine Grundlage zur Verfügung gestellt werden, um die Drogenhilfe praxisnah dabei zu unterstützen

Beratung

Testung für HIV und HCV

Impfung gegen Hepatitis A und B
und Weiterleitung in die Therapie

niedrigschwellig vorzuhalten.